

FESTIVAL

17.-20.9. & 21.11.

FILME FÜR DIE ERDE



FESTIVALBERICHT
2025

F — E

INHALT

FESTIVALRÜCKBLICK	2
DAS FESTIVAL IN ZAHLEN	3
FESTIVALFOKUS	4
FESTIVALFILME	5
UMFASSENDES	
RAHMENPROGRAMM	9
FILMPREISE	12
BESUCHER:INNEN KINO	13
SCHULKINO	15
ÜBERBLICK STANDORTE	18
FESTIVALZAHLEN	
2020—2025	19
FESTIVALPROMOTION	21
PARTNER:INNEN	23



FESTIVALRÜCKBLICK

2025

Mit unserem 15. Filme für die Erde Festival ist es uns gelungen, 1'575 Besucher:innen und 15'410 Schüler:innen zu begeistern, zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Unter dem Motto **Verantwortung verbindet – generationenübergreifend anpacken** zeigten wir zehn Filme. Diese thematisierten unter anderem wie Menschen aus verschiedenen Generationen Klimaverantwortung übernehmen - oder auch nicht. Zwei Filme feierten ihre Schweizer Premiere. Ausserdem hat das Filme für die Erde Festival dieses Jahr zum zweiten Mal einen Anerkennungspreis verliehen. Auch 2025 ist es uns gelungen, ein berührendes Festival mit inspirierenden und aufrüttelnden Momenten, anregenden Gesprächen und wertvollen Themen auf die Beine zu stellen. Bei unseren Ticketpreisen setzten wir erneut auf das «pay what you can»-Prinzip. Das Angebot des Schulkinos war erneut komplett kosten- und werbefrei. Für Klassen, denen eine physische Teilnahme nicht möglich war, haben wir ein

Streaming im Klassenzimmer angeboten.

Am Filme für die Erde Festival im September vertieften wir mit insgesamt 26 Podiumsgästen die aktuellen und drängenden Themen unserer Filme in Gesprächen und in abschliessenden Fragerunden mit unseren Besucher:innen. Und um diesen längerfristige Handlungsoptionen und Hintergrundwissen mit auf den Weg zu geben, haben wir auf unserer Website unter dem Motto «Wissen & Handeln» erneut weiterführende Informationen und Handlungsoptionen zusammengetragen. Das kommt an – dies zeigen zahlreiche positive Rückmeldungen: Der Festivalbesuch ermutigt dazu, selbst aktiv zu werden. Die Geschichten engagierter Menschen schenken Mut und Zuversicht, und unser Festival inspiriert Besucher:innen dazu, neue Wege einzuschlagen. Auch 2025 konnten wir wieder auf zahlreiche Partner:innen und Helfer:innen zählen. Ohne ihre Unterstützung wäre das Festival nicht möglich gewesen.

Danke!

DAS FESTIVAL

IN ZAHLEN

15. Filme für die Erde Festival

6 Festivaltage

10 Filme

1 Filmpreis

17 Standorte

26 Podiumsgäste

125 Partner:innen

7'418 Filmminuten

125 Helfer:innen

1'575 Besucher:innen

15'410 Schüler:innen

16'987 Festivalteilnehmer:innen

FESTIVALFOKUS

2025 fand das Filme für die Erde Festival unter dem Motto **Verantwortung verbindet - generationenübergreifend anpacken** statt. Unsere Filme thematisierten, wie Personen verschiedener Generationen Klimaverantwortung übernehmen – oder auch nicht. Der Film **REQUIEM IN WEISS** setzt sich eindringlich mit dem Sterben der Gletscher in den Alpen auseinander. Mit Elektroautos und erneuerbaren Energien will die EU das Wirtschaftswachstum fördern und den Planeten schützen. **SCARS OF GROWTH** begleitet Menschen, die den Preis für diese Strategie zahlen sollen. Im Film **FUTURE COUNCIL** unternehmen acht Kinder einen Roadtrip quer durch Europa, um sich mit mächtigen Politiker:innen zu treffen und Lösungen für unsere grössten ökologischen Herausforderungen zu finden. **BLACK**

WATER zeigt am Beispiel seiner drei Protagonist:innen den Kampf ums Überleben in einer von Umweltzerstörung geprägten Umgebung auf. **TROP CHAUD** erzählt die Geschichte des juristischen Verfahrens, das ein Verein aus älteren Frauen aus allen Landesteilen gegen ihr eigenes Land anstrebt. Der Film **TAMINA** erforscht den von Wölfen und Menschen geteilten Lebensraum, und stellt dabei Fragen zu unserem Verhältnis zur Natur. Und der Dokfilm **HOME IS THE OCEAN** begleitet eine achtköpfige Schweizer Familie die fernab der Komfortzone in der Unendlichkeit des Meeres ihr Zuhause gefunden hat.



FESTIVALFILME



REQUIEM IN WEISS

Harry Putz, 2026, 60'

Die Gletscher der Ostalpen sterben – unumkehrbar, darin ist sich die Wissenschaft einig. Expert:innen mahnen vor den sich verändernden Bedingungen, Anpassungen müssen in vielen Bereichen geschehen. Doch während das «ewige Eis» schwindet und sich der Permafrost auflöst, boomt der Tourismus.



FUTURE COUNCIL

Damon Gameau, 2024, 81'

Acht Kinder begeben sich auf ein episches Abenteuer quer durch Europa in einem mit Biokraftstoff betriebenen Schulbus. Ihre Mission ist es, die Situation des Planeten zu verstehen, Lösungen zu finden und vor allem das Gespräch von der Strasse in die Vorstandsetagen einiger der grössten Umweltverschmutzer:innen und einflussreichsten Unternehmen der Welt zu tragen.



SCARS OF GROWTH

Linda Osusky, Monika Grassl 2023, 90'

Der «Green Deal» ist das Rezept aus Brüssel, um den Planeten zu retten. Weiter Autofahren ohne die Luft zu verschmutzen. Günstiger Strom aus Sonne und Wind, ganz klimaneutral. Auf diese Weise will die EU das Wirtschaftswachstum fördern und den Planeten schützen. Aber ist das überhaupt möglich?



BLACK WATER

Natxo Leuza, 2025, 82'

Bangladesch wird im Jahr 2050 rund 220 Millionen Einwohner:innen zählen und ein grosser Teil seines Territoriums wird überflutet sein. Diese Situation könnte zur Vertreibung von 20 bis 30 Millionen Menschen führen. BLACK WATER zeigt am Beispiel von drei Protagonist:innen den Kampf ums Überleben in einer von Umweltzerstörung geprägten Umgebung auf.

FESTIVALFILME



TROP CHAUD

Benjamin Weiss, 2025, 77'

Statt sich zur Ruhe zu setzen, spannen die KlimaSeniorinnen auf Initiative von Greenpeace Schweiz mit Anwält:innen zusammen, um etwas gegen die immer häufiger auftretenden Hitzewellen zu tun. Sie führen ins Feld, die Schweiz unternehme zu wenig, um ihre Gesundheit zu schützen und mache generell zu wenig für den Klimaschutz.



HOME IS THE OCEAN

Livia Vonaesch, 2024, 94'

In der Unendlichkeit des Meeres hat eine achtköpfige Schweizer Familie fernab der Komfortzone ihr Zuhause gefunden. Vor 25 Jahren stachen die Eltern in See. Unterwegs kamen ihre sechs Kinder zur Welt, alle geboren in einem anderen Winkel der Erde. Auf 20 Quadratmeter Wohnraum verbringen sie 24 Stunden zusammen. Sieben Tage die Woche.



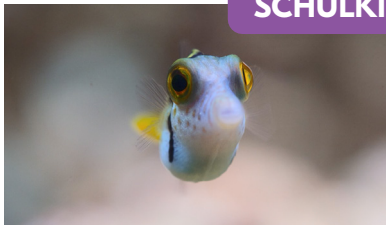
TAMINA

Beat Oswald, 2024, 105'

Das Taminatal ist seit eh und je für seine Wolfssichtungen bekannt. Ein zivilisationsmüder Städter begibt sich auf deren Suche und streift durch die Wälder. Doch einen Wolf aufzuspüren ist schwieriger als erhofft: In der Natur begegnet er vor allem Menschen. Dabei entwickelt sich die Suche zu einer Reflexion über den Platz des Menschen in der Welt.

FESTIVALFILME

SCHULKINO



PUFFS REICH

Nick Robinson, 2021, 60‘

Ein Kugelfisch reist im Great Barrier Reef durch eine Mikrowelt voller fantastischer Kreaturen. Wissenschaftler:innen und Dokumentarfilmer:innen haben ihre Fähigkeiten zu einem Film vereint, um uns in seine Welt zu entführen – eine Welt, die sich in Grössenordnungen abspielt die für das menschliche Auge zu schnell, zu langsam oder zu klein sind.



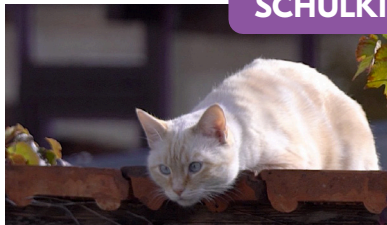
SCHULKINO

AUTOMANIA

Fabian Biasio, 2024, 77‘

Regisseur Fabian Biasio steckt im Dilemma: Als städtischer Velofahrer konstatiert er bei sich einen latenten Autohass. Seine Verletzlichkeit kompensiert er durch eine grosszügige Auslegung der Verkehrsregeln. Kaum sitzt er jedoch selbst am Steuer eines Autos, wird er zum Autofahrer mit Leib und Seele. Er fragt sich, woher diese Lust kommt, und entdeckt ihm bisher verborgene Welten.

SCHULKINO



MEINE WILDEN NACHBARN

Pascal Cardeilhac, 2024, 52‘

Von seiner Wohnung aus betrachtet ein Stadtbewohner die Tiere, die sein Quartier bevölkern. Vögel, Säugetiere, Insekten und viele andere Arten haben sich entgegen aller Erwartung in der Metropole niedergelassen. Der privilegierte Beobachtungsposten ermöglicht es dem Filmemacher, das Verhalten seiner Einwohner:innen zu verfolgen.



UMFASSENDES RAHMENPROGRAMM

Am 15. Festival durften wir 26 Podiumsgäste begrüßen. Am **Eröffnungsabend** in **Winterthur** waren Regisseur Harry Putz, Stefan Forster, Leiter Tourismus und Nachhaltige Entwicklung (ZHAW), Michael Casanova, Leiter Gewässerschutz und Energiepolitik (Pro Natura) sowie Thomas Frölicher, Professor für Klima und Umweltphysik (Universität Bern) anwesend. Musikalisch wurde die Eröffnung durch die Harfenspielerin Kiran Hug begleitet. Ebenfalls in **Winterthur** durften wir am **Donnerstag** Julie Zähringer, Professorin für Landsysteme und Sustainability Transformations (Universität Bern) und am **Freitag** Arabella Philipona, Themenberaterin Klimawandel und Umwelt (HEKS) als Podiumsgäste begrüßen. In **Basel** waren am **Freitag** die Regisseurin Monika Grassl und

Jeannette Behringer, Verantwortliche für nachhaltige Entwicklung in Forschung und Lehre (Universität Zürich) zu Gast.

In **Bern** stammten die Fachinputs am **Donnerstag** von Aude Chabrelie, Dozentin für Architektur, Holz und Bau (Berner Fachhochschule), von Tobias Willimann von der Genossenschaft Warmbächli sowie von Daniel Gassmann von der Fondation Casafair. Danach erfolgte eine Poetry-Slam-Einlage von Samuel Richner. Am **Samstag** waren Christine Moos, wissenschaftliche Mitarbeiterin (Berner Fachhochschule) und Lorenz Heer, Geschäftsleitung Sektion Bern (Pro Natura) zu Gast.

Am **Freitag** durften wir in **Luzern** Oda Müller, Vorstandsmitglied der KlimaSeniorinnen sowie Autor Daniel Hitzig als Gäste begrüßen.



UMFASSENDES RAHMENPROGRAMM

Am **Samstag** stammte der Fachinput in **Luzern** von Christian Huggel, Professor an der Universität Zürich mit Forschungsinteresse «Auswirkungen des Klimawandels, insbesondere in Bergregionen».

In **Solothurn** sprachen am **Donnerstag** Berno Stoffel, Direktor Seilbahnen Schweiz und Felix Keller, der sich seit 1985 als Glaziologe mit den Themen Permafrost, Gletscher und Seeis beschäftigt.

In **St. Gallen** waren am **Samstag** Henrik Nordborg, Professor für Physik an der Fachhochschule OST und Hauke Schlesier, Energie- und Umweltingenieur an der EMPA, zu Gast. Am **Donnerstag** durften wir Ruzica Dadic, Schneeforscherin am SLF begrüßen und zwei Tage später beehrte uns Claudia Keller, Oberassistentin für neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Zürich, mit ihrem Besuch.

In **Zürich** begrüßten wir am **Donnerstag** Regisseurin Monika Grassl und Leonard Creutzburg von WWF Schweiz zu spannenden Gesprächen. Am **Freitag** stammte der Fachinput von Jan Freihardt, Dozent an der ETH Zürich und am **Samstag** von Oda Müller, Vorstandsmitglied der KlimaSeniorinnen sowie dem Regisseur Benjamin Weiss.





F — E-ANERKENNUNGSPREIS

Dieses Jahr wurde in **Winterthur** zum zweiten Mal ein Film für die Erde Anerkennungspreis verliehen. Ausgezeichnet wurde damit eine besondere Leistung im Bereich des Umweltdokumentarfilms. Neben der filmischen Qualität spielten bei der Preisvergabe der Jury vor allem Aspekte der Umweltbildung eine wichtige Rolle.

Ziel ist es jeweils, einen Film zu ehren, der komplexe Umweltthemen verständlich vermittelt und die Zuschauer:innen zum Handeln motiviert.

Die Jury für die Verleihung des Anerkennungspreises besteht aus Fachpersonen sowie engagierten Mitgliedern.

Als Favorit hervorgegangen und damit Gewinner 2025 ist der Film **FUTURE COUNCIL**.



GEWINNERFILM



RÜCKMELDUNGEN

ZUM BESUCHER:INNEN KINO

Für unsere Filme und unser Rahmenprogramm durften wir viele positiven Rückmeldungen entgegennehmen: «Danke für die schönen Abende, eure Mühen und überhaupt für die wertvolle Arbeit, die ihr mit eurer Kultur- und Bildungsarbeit leistet», sagte Hary Putz, Regisseur vom Film **REQUIEM IN WEISS**. «Filme für die Erde ist ein wichtiges Festival, das Filmen einen Raum gibt, die zum Nachdenken für eine bessere Welt anregen. Es ist sehr bereichernd, dass die Gespräche nach dem Film über ein klassisches Q&A hinausgehen und Expert:innen eingeladen werden,

die dem Publikum zusätzliche Analysen und Hintergrundwissen zum Thema vermitteln», sagt SCARS OF GROWTH Filmregisseurin Monika Grassl. Gleichzeitig bietet das Festival die Möglichkeit für den Austausch unter Gleichgesinnten, zur Vernetzung und zur Klärung von Fragen, die während des Filmes auftauchen.

Viele Festival-Besucher:innen lobten unsere Themen- und Gästerauswahl und verweilten nach den Filmen noch für Gespräche und Austausch, meldeten sich für unseren Newsletter an oder lösten sogar einen Mitgliedschaft für unseren Verein.





Gemäss dem «pay what you can»-Prinzip konnten unsere Besucher:innen selbst entscheiden, wie viel ihnen ein Filmticket wert war. Nach den Vorführungen verteilten wir Filmpostkarten, die unsere Zuschauer:innen per Post verschickten und den Film weiteren interessierten Personen zuspielen konnten. Auf unserer Website bereiteten wir zu jedem Film Informationen, Links und Studien auf, damit sich Interessierte tiefergehend damit auseinandersetzen und mit ihrem Verhalten längerfristig zur Lösung von Umweltproblemen beitragen können. Dieses Jahr führten wir ausserdem verschiedene Kooperationen im Zuge unseres Festival in Form von Veranstaltungen durch, etwa mit der Kulturnacht Winterthur, den Klimawochen und dem Klima-Kino St. Gallen sowie den Berner Nachhaltigkeitstagen.

Der Film FUTURE COUNCIL ist einfach toll, weil er engagierte junge Personen zeigt, die mitdenken und schlaue Lösungen suchen. Das macht nicht nur Freude, sondern auch Mut.

Festivalbesucherin
in Zürich

Die packenden Filme, die brennenden Diskussionen – ich verstehe nicht, wieso die Kinosäle nicht zum Bersten voll sind, angesichts der Dringlichkeit der Lage...

Festivalbesucher
in Zürich

SCHULKINO

mit 14'756 Teilnehmer:innen!

Beim Schulkino präsentierten wir an 17 Standorten drei Umweltdokumentarfilme für Schüler:innen aller Altersstufen. Insgesamt 14'756 Personen nutzten diese Gelegenheit. Zusätzlich wurden unsere Filme in 33 Klassenzimmern gestreamt – ein Angebot für Klassen, die an ausgebuchten Vorstellungen teilnehmen wollten oder den Weg zu unseren Standorten nicht schafften. Am Schulkino nahmen auch Kinder mit körperlichen oder kognitiven Einschränkungen teil. Unterstützt wurden wir dabei von 68 engagier-

ten Helfer:innen, die zum Gelingen des Angebots beigetragen haben. Danke. Das Schulkino richtet sich auch an Kinder mit wenig Umweltbezug und sensibilisiert junge Menschen auf niederschwellige Weise für Umwelt- und Klimathemen. Zugleich bietet es eine attraktive Möglichkeit, umweltbezogene Inhalte des Lehrplans 21 zu vermitteln. Gemeinsam mit myclimate stellen wir Unterrichtsmaterialien bereit, mit denen die Filmthemen im Unterricht vertieft und weiterbearbeitet werden können.

14'756 Teilnehmer:innen

17 Standorte

654 Streamings

68 Helfer:innen



Rückmeldungen zum

SCHULKINO

Tausend Dank für die tolle Organisation des Schulkinos - und danke auch für die Auswahl der wunderschönen Filme, die wir mit unserer Klasse im Kino sehen durften! Uns gefällt ausserdem am Schulkino ganz ausserordentlich gut, dass es für Kinder im Rollstuhl auch möglich ist, am Anlass teilzunehmen.

Das Schulkino ist immer ein besonderes Ereignis. Wir sind dankbar, dass Filme für die Erde jedes Jahr einen solchen Aufwand betreibt, dass wir mit den Umweltdokus etwas lernen können beim Filmschauen - und das ganze erst noch gratis und im Kino. Das tut den Kindern gut. Ausserdem waren sie begeistert darüber, wie viele Tierarten in einer Grossstadt leben.

Es ist immer lässig, das Schulkino mit den Kindern erleben zu dürfen. Die Filme zeigten wunderschöne Bildaufnahmen und hatte einen Blick fürs Detail. Er wirkte sehr entschleunigend. Die Kinder sind sich nicht mehr gewohnt, solche Dokumentarfilme anzuschauen. Es ist eine tolle Möglichkeit, um Kindern acht- und bedeutsame Filme näher zu bringen.



ema

ÜBERBLICK

STANDORTE

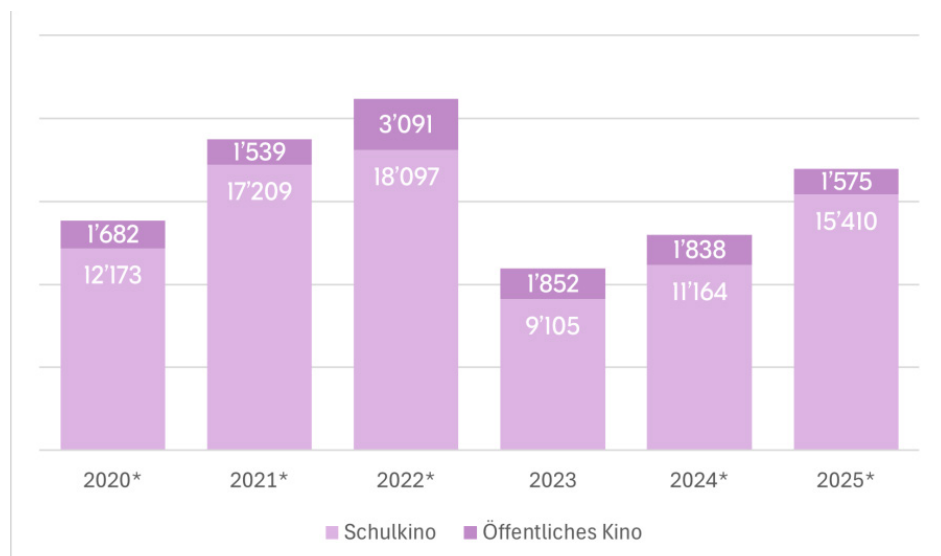
Festivalstandorte	Schulkino (SK)	Besucher kino (BK)	SK + BK
Arosa	53		53
Baden	566		566
Basel	1'091	81	1'172
Bern	731	237	968
Biel	441		968
Chur	725		725
Horgen	528		528
Interlaken	325		325
Luzern	1'219	129	1'348
Schaan	573		573
Solothurn	954	61	1'015
St. Gallen	896	357	1'253
Thun	1'356	46	1'402
Wil	877		877
Winterthur	1'882	414	2'296
Zürich	2'016	230	2'246
Zug	523	20	543
Streaming	654		
Total	15'410	1'575	16'985

FESTIVALZAHLEN

2020–2025

Am Filme für die Erde Festival 2025 verzeichneten wir 1'575 Teilnehmer:innen am öffentlichen Besucher:innenkino, 67 Besucher:innen an unserer Eröffnung sowie 15'410 Besucher:innen am Schul kino. Insgesamt besuchten 16'985 Personen unser Festival. Zahlenmässig bewegen wir uns im selben Niveau wie im Vorjahr. Dieses Jahr konnten wir dank mehreren Kooperationen, beispielsweise mit einer Influencerin oder mit Nachhaltigkeitstagen und

-wochen neue Personengruppen erreichen. Beim Schul kino konnten wir ein noch grösseres Besucher:innen-Interesse als im Vorjahr verbuchen. Das alles freut uns sehr. Denn so ist es uns erneut gelungen, viele Menschen für Umweltthemen zu begeistern: In den teilweise ausverkauften Sälen, mit inspirierenden Gesprächen und Begegnungen sowie der Begeisterung und der grossen Freude in den Kinderaugen am Schul kino.



* Inklusive Livestream



Festival
Requiem in Weiss
FILME FÜR DIE
KUNST- UND WIRTSCHAFTS- UND KUNSTFESTIVAL

F—E
FILME FÜR DIE

F—E

FESTIVAL

PROMOTION

Mit unserem Festival möchten wir möglichst viele Menschen erreichen, um sie für den Umwelt- und Klimaschutz zu begeistern. Durch die Kraft unserer Filme, die inspirierenden Expert:innen-Gespräche und unsere vertiefenden Informationen wollen wir unsere Besucher:innen zum Nachdenken, Umdenken und Handeln motivieren. Unsere Inhalte stossen auf Interesse: Immer wieder berichten Medien über uns und unsere Themen. Damit wir noch mehr Menschen über unseren Kommunikationsradius hinaus erreichen, sind wir auf die Unterstützung unseres Netzwerkes sowie von Medienschaffenden angewiesen. Durch die Kombination aus eigenen Beiträgen und externen Veröffentlichungen konnten wir in diesem Jahr eine gesamthafte Reichweite von geschätzten 100'000 Personen erzielen.

759 Plakate

1'200 Filmpostkarten

3'225 Flyer

110 Eigene Beiträge

100 Externe Beiträge

15 Medienberichte

225 Total Beiträge

9'548 Newsletter-Abonnet:innen

2'981 Instagram-Follower:innen

6'305 Facebook-Follower:innen

556 LinkedIn-Follower:innen

50'000 Reichweite eigene Beiträge

100'000 Geschätzte totale Reichweite



PARTNER:INNEN

Lokale Partner:innen

Baden



Basel



Gemeindeschulen
Bettingen | Riehen

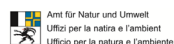
Bern



Biel



Chur



Horgen



Interlaken



Schule Matten Interlaken

Luzern



Schaan



Solothurn



St.Gallen



Thun



Wil



Winterthur



Zug



Zürich



Stadt Zürich



Nationale Partner:innen



Sustainable
Switzerland



Fondation
Alfred & Eugénie
Baur

Ellen Frederik Stiftung

E. Fritz und Yvonne
Hoffmann-Stiftung

Locationpartner:innen



blue Cinema



Schulkinopartner:in



Gewinnspielpartner:in



DANKE!

Alle Fotos sind von unseren freiwilligen
Helfer:innen und unserem Team:

Mauro Moschetta
Nuria Gaudenz
Ivo Eugster
Kathrin Reimann



BIS ZUM
**FILME FÜR DIE ERDE
FESTIVAL**
2026



F ~ E